

BW aktuell

Fakultät BW – Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg
Ausgabe: 05/2011 – Juni 2011

Prodekane wiedergewählt

Die beiden Prodekane Prof. Dr. Ralf Bogdanski und Prof. Dr. Uwe Mummert wurden für die Zeit vom 01. Oktober 2011 bis 30. September 2013 als Prodekane bestätigt. Die Fakultät BW beglückwünscht die Prodekane und wünscht eine erfolgreiche kommende Amtszeit.

Frau Schäfer und Herr Scott sind Mitglieder des Personalrats

Für die Amtszeit von fünf Jahren beginnend am 1. August 2011 wurden Frau Ulrike Schäfer, Koordinatorin für Int. Business, und Herr Paul Scott, Hausmeister Bahnhofstraße, in den Personalrat gewählt.

Studierende schließen Studium schneller ab

In Deutschland brechen weniger junge Menschen ein Studium ab oder dehnen es in die Länge. Ein wesentlicher Grund sei die Einführung der Bachelorstudiengänge, teilte das Statistische Bundesamt (destatis) in Wiesbaden am 16. Juli 2011 mit. Eine andere Ursache könnten Studiengebühren sein. Von den Studentinnen und Studenten, die im Jahr 2000 mit einem Studium begonnen haben, hatte 2009 fast jeder vierte noch keinen Abschluss (24 Prozent). Von den Anfängern des Jahres 1997 waren 2009 noch 29 Prozent nicht fertig. Die höchste Abschlussquote haben die Mediziner (95 Prozent), die niedrigste Studierende der Fächer Mathematik und Naturwissenschaften (66 Prozent) sowie der Sprach- und Kulturwissenschaften (69 Prozent). In der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften lag die Erfolgsquote bei 80 Prozent. Rund 73 Prozent der Studierenden in den Ingenieurwissenschaften schlossen ihr Studium erfolgreich ab.

DESTATIS
wissen. nutzen.

Internationalität ist Programm – Gastdozentur durch Prof. Dr. Ove Jakobsen

Auf Einladung von Prof. Dr. René Heelein besuchte uns Ende Mai 2011 Prof. Dr. Ove Jakobsen (2. von links im Bild), der ausgewiesene Fachmann für Ecological Economics unserer Partnerhochschule, der Nordland University, Bodo Graduate School of Business in Norwegen. Er hielt zwei beeindruckende Veranstaltungen ab: „Circulation economics - An interpretation of ecological economics“ und „Growth and de-growth in the perspective of ecological economics“, die von regen Diskussionen begleitet waren.

Neben dem bei den Studenten beliebten Austauschprogramm wird auch der Dozentenaustausch mit der Nordland University intensiviert. Ein trinationaler Master (Norwegen, Deutschland, Ungarn) in Ecological Economics ist als weiteres großes Projekt im Gespräch.



Exkursion des Schwerpunkts Gesundheitsökonomie nach Berlin

Bei Nacht und Nebel starteten in den frühen Morgenstunden die Studierenden des Schwerpunkts Gesundheitsökonomie zu einer Exkursion nach Berlin. Gemeinsam mit Prof. Dr. Frank-Ulrich Fricke besuchten sie am 19. Mai 2011 erst den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA), das Gremium der gemeinsamen Selbstverwaltung in der gesetzlichen Krankenversicherung, anlässlich einer öffentlichen Sitzung, und anschließend Pfizer Deutschland am Potsdamer Platz. Dort diskutierten sie mit dem Leiter der Gesundheitsökonomie über die Herausforderungen, denen sich die Arzneimittelhersteller durch die Einführung einer schnellen Frühbewertung für neue Arzneimittel in der gesetzlichen Krankenversicherung gegenübersehen. Am späten Nachmittag trat die Gruppe die Rückfahrt nach Nürnberg an und traf dort kurz nach Mitternacht



ein. Trotz der auch körperlichen Herausforderung einer Ein-Tages-Fahrt nach Berlin waren die Teilnehmer beeindruckt über die tatsächlich bestehende Verbindung zwischen der Theorie aus der Vorlesung und dem Alltag im deutschen Gesundheitswesen beim gemeinsamen Bundesausschuss und bei Pfizer. Eine Wiederholung, wenn auch vielleicht über zwei Tage, wurde für nachfolgende Studierende von den Teilnehmern dringend empfohlen.

CHE-Spitzenwerte 2011 für den Bachelorstudiengang International Business

Der englischsprachige Bachelor-Studiengang International Business an der OHM-Hochschule schneidet beim aktuellen Hochschulranking hervorragend ab. In allen 12 Kategorien befindet sich der Studiengang in der Spitzengruppe, unter anderem bei den wichtigen Kriterien Studiensituation, Studierbarkeit, Internationale Ausrichtung und Berufsbezug.

Die Studiensituation insgesamt bewerteten die befragten Studierenden mit einer 1,5 (Schulnotensystem). Zum Vergleich lag der Mittelwert aller bewerteten Hochschulen bei 2,0. Besonders hoch wurden auch die Kriterien Studierbarkeit (1,7) und Lehrangebot (1,8) eingestuft. Die Studierenden bestätigten unserem Studienprogramm auch in Internationaler Ausrichtung und Berufsbezug eine exzellente Umsetzung. => Weiterlesen auf Seite 2

Englisch als Lehrsprache sowie ein Studien- und ein Praktikumssemester im Ausland, die fest integrierte IB-Bestandteile sind, haben sich klar bewährt.

Der Bachelorstudiengang in International Business, der 1998 von Prof. Dr. Klaus Stocker gegründet wurde, hat mit dem diesjährigen ausgezeichneten Ranking seine Spitzenposition behauptet, die er seit sechs Jahren inne hat.

Die einzelnen Ergebnisse des Bachelorstudiengangs International Business finden Sie hier:

<http://ranking.zeit.de/che2011/de/fachbereich/420559>



Frauenpower an der OHM-Hochschule – Mentorinnenprogramme BUSINESS WOMEN 2 WOMEN und Simone feiern Abschluss des Jahrgangs 2010/11

Die beiden Mentorinnenprogramme liefen im vergangenen akademischen Jahr wieder sehr erfolgreich. Das Programm der Fakultät Betriebswirtschaft BUSINESS WOMEN 2 WOMEN hat bereits die vierte Runde abgeschlossen. Es hat 18 Studentinnen mit hochkarätigen Mentorinnen aus Industrie und Dienstleistung zusammengebracht und so den Praxisbezug der Ausbildung verstärkt. Zusammen mit dem Programm der Ingenieurfakultäten Simone wurde am 10. Juni 2011 der Abschluss einer gemeinsamen Wegstrecke gefeiert.

Die Veranstaltung unter dem Motto: Frauen und Erfolg - Was macht Sie erfolgreich? Gibt es Strategien? begann mit der Begrüßungsrede von der Vizepräsidentin und Hochschulfrauenbeauftragten Prof. Dr. Sibylle Kistro-Völker. Danach stellte Frau Prof. Astrid Sezbel-Habig das Thema Erfolgsfaktor Frau aus Sicht der Unternehmen in einer informativen Präsentation vor. In einem sehr unterhaltsamen Vortrag präsentierte die Trainerin Margit Hertlein die Gründe für persönlichen Erfolg mit der Überschrift ‚Die Wasserflaschen-Strategie‘.

Die Teilnehmerinnen von BUSINESS WOMEN 2 WOMEN berichteten bei der Verleihung der Zertifikate durch Prof. Dr. Birgit Eitel von Ihren Erfolgserlebnissen durch das Mentoring-Programm der Fakultät Betriebswirtschaft. So erklärte die Studentin Sabine Roth was die Teilnahme für Sie bedeutete: „Das Mentoring war für mich eine absolute Bereicherung in meiner persönlichen Entwicklung und beruflichen Ausrichtung. Ich habe viele tolle Einblicke in den (Berufs-)Alltag einer Karrierefrau, sowie das Unternehmen bekommen, aber auch allgemeine Ansichten über Karrierewege und -möglichkeiten. Nicht zu vergessen sind die tollen Seminare, die sehr zur persönlichen Weiterentwicklung beitragen und viele neue Ideen und Aspekte aufzeigen.“ Im Anschluss an die Verleihung klang der Abend noch mit informellen Gesprächen aus und es bestand die Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen.



Prof. Dipl.-Kfm. Josef Kuhbandner (†) verstorben

Die Fakultät trauert um Prof. Dipl.-Kfm. Josef Kuhbandner, geboren 5. Januar 1938, verstorben am 1. Mai 2011 im Alter von 73 Jahren. Nach der Berufung zum Fachhochschullehrer für das Lehrgebiet „Finanz- und Investitionswirtschaft, Rechnungswesen“ lehrte er von 1. Oktober 1973 bis zum 14. März 2002 an der Fakultät Betriebswirtschaft.

Er engagierte sich in verschiedenen Gremien, beispielsweise durch seinen regelmäßigen Einsatz im Prüfungsausschuss für Steuerberater. Zudem ist er Träger des Bundesverdienstkreuzes am Band.

Wir verlieren mit Prof. Dipl.-Kfm. Kuhbandner einen stets geschätzten Kollegen und Dozenten. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gastbesuch von Prof. Dr. Stephen Morrell von der Barry University

Vom 30. Mai bis 13. Juni 2011 war Prof. Dr. Stephen Morrell an der Fakultät BW zu Gast. Er ist Professor an der Barry University in Miami, USA. Seit Jahren ist er Ansprechpartner für die Zusammenarbeit mit der OHM-Hochschule und organisierte u.a. bereits sieben Studienaufenthalte von MBA-Studenten in Miami. Im Rahmen der Finanzvorlesungen von Prof. Dr. Matthias Fischer wurden Gastvorträge im Bachelor BW, im Master BW, IB-Master MIFE und im Management-Institut gehalten. Der inhaltliche Schwerpunkt der Vorträge lag in den Themen "The US Pension System and challenges for long term savings" sowie "Participants in Institutional Asset Management". Prof. Dr. Matthias Fischer: "Unsere Studierenden bekamen dank Prof. Dr. Stephen Morrell, einem ausgewiesenen Experten für US-amerikanische Finanzpolitik und für Asset Management, einen detaillierten Einblick in die Herausforderungen des US-Finanzmarkts nach der Finanzkrise". Der Besuch von Prof. Dr. Morrell ist Ausdruck für die wachsende Internationalisierung der OHM-Hochschule. Die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Barry University wird in den nächsten Jahren noch intensiviert werden: es ist geplant ein Joint-MBA-Programm zu entwickeln und den Dozentenaustausch auszubauen.



Vorträge am Generation Forum bei der Deutschen Bundesbank durch Prof. Dr. Matthias Fischer

Vor ca. 150 geladenen Gästen wurden am 17. Juli 2011 im Conference-Center der Deutschen Bundesbank in Eltville am Rhein die Herausforderungen der Finanzkrise und insbesondere die Folgen für die Regulierung des Finanzmarktes diskutiert. Prof. Dr. Matthias Fischer referierte zu den Themen "Strategic Success Factors for German Banks," (zusammen mit Wolfgang Köhler, DZ Bank AG, CFO) und "Pension Products and Competition between banks and insurance companies" (zusammen mit Prof. Dr. Michael Heise, Allianz SE, Chefvolkswirt).